



**Gesundheit &
Organisation**

Systemisches Weiterbildungsinstitut Fulda

**Systemische Weiterbildung,
Beratung und Entwicklung**

Kurse und Termine 2017/2018

Blick in unseren Seminarraum



Tel. 0661 249436
www.go-fulda.de



Gesundheit & Organisation

Systemisches Weiterbildungsinstitut Fulda



Monika Klenk-Bickel



Inka Domnick

Unser Institut bietet seit mehr als zehn Jahren Weiterbildungen in systemischer Beratung und Therapie, ZRM®-Grundkurse sowie Methoden und Konzepte für Team- und Organisationsentwicklung an.

In diesem Sinne hat sich unser Institut den systemischen Ansätzen und Konzepten verpflichtet. In unsere Weiterbildungen fließen die neuesten neurobiologischen Erkenntnisse ein, zum Beispiel Embodiment, somatische Marker sowie Methoden aus dem Zürcher Ressourcen Model ZRM® von Maja Storch.

Um die Nachhaltigkeit unserer Weiterbildung zu garantieren arbeiten wir mit den unterschiedlichen Organisationen, aus denen unsere TeilnehmerInnen kommen, eng zusammen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Monika Klenk-Bickel

Inka Domnick



Unsere Angebote im Überblick

Von der Kunst, Menschen
in Bewegung zu bringen

Weiterbildung zur systemischen BeraterIn

Seite 5/6/7/8

Mit der Drehung des Kopfes
ergeben sich neue Blickwinkel

Weiterbildung zur systemischen TherapeutIn

Seite 9

Trauma und
Traumaheilung

1-tägige Fortbildung Resilienz – Trauma – Heilung

Seite 14

Aus der Praxis
für die Praxis

Supervisionsmethoden kennenlernen

Seite 15

Die Ressourcen
des Körpers nutzen

Weiterbildung in Traumapädagogik

Seite 10 / 11

Vier effektive
Ansätze zur Auflösung

Weiterbildung in systemischer Aufstellungsarbeit

Seite 12

Von der Absicht
in die Handlung

ZRM® Selbstmanagement- training

Seite 13

Fitter für die Praxis Auffrischung systemischer Methoden

Seite 16

Werkzeugkasten

Systemische Beratung in fünf Schritten

Seite 17

Von der Kunst, Menschen in Bewegung zu bringen

An unseren Infotagen haben Sie Gelegenheit, persönlich einen ersten Einblick über Ziele und Inhalte der Weiterbildung zu bekommen.

Infoabende (kostenfrei):

16. Januar 2017 um 19 Uhr

8. Mai 2017 um 19 Uhr

20. November 2017 um 19 Uhr

19. März 2018 um 19 Uhr

Die Weiterbildung beginnt mit einem Einführungskurs (3 Tage) und gliedert sich dann in einen Basis- und einen Aufbaukurs auf:

Die systemische Sichtweise gewinnt in den unterschiedlichen Berufsfeldern zunehmend an Bedeutung. Sie nimmt das Beziehungsgefüge eines Menschen in den Blick und macht die wechselseitige Beeinflussung der einzelnen Mitglieder sichtbar.

In den letzten Jahren wurden diese systemischen Konzepte auf Grund neurobiologischer Erkenntnisse revolutioniert. Unsere Weiterbildung zum/zur „Systemischen BeraterIn und TherapeutIn“ integriert diese Erkenntnisse, die eine neurologische Neuverknüpfung im Gehirn entstehen lässt und Veränderungsprozesse leichter und effektiver macht.

Unsere Weiterbildung bietet Ihnen das Erlernen einer Beratungsmethode an.

„Jeder Mensch erfindet früher oder später eine Geschichte, die er für sein Leben hält.“

Basiskurs

siehe Seite 6/7.

Aufbaukurs

siehe Seite 8.

Therapiekurs

siehe Seite 9.



Der Basiskurs besteht aus:

- 4 x 3 Tage Theorie und Praxis
- 2 x 2 Tage Supervision
- 50 Stunden selbstorganisierte Lerngruppen
- 20 Stunden Beratungswerkstatt

Einführungskurs systemischer BeraterIn:

3. - 5. März 2017

30. Juni - 2. Juli 2017

Basiskurs Beginn:

22. - 24. September 2017

24. - 26. November 2017

26. - 28. Januar 2018

16. - 18. März 2018

Supervision:

5./6. Mai 2018

7./8. Juli 2018

Kosten:

2.330 € zzgl. 19 % MwSt.

Wer will hier was?

Setting, Kontrakt, Auftragsklärung, Aufbau einer Beratungsbeziehung, Kommunikation des Körpersystems

Die Auftragsklärung hat in der systemischen Beratung eine große Bedeutung. Sie ist oftmals ausschlaggebend für den Verlauf und Erfolg des weiteren Beratungsprozesses. In diesem Seminar werden wir uns u.a. mit der Gestaltung des Settings, dem Kontrakt, den Dreiecksverträgen, den Problem- und Zieldefinitionen der Auftragsklärung sowie der Integration von Zielen im Körpersystem beschäftigen. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Skulpturarbeit nach V. Satir gegeben.

Der Unterschied, der einen Unterschied macht

Zirkuläre Fragen / systemische Interviewtechniken, Mehrgenerationenperspektiven

Zirkuläre Fragetechniken sind die Grundlage systemischen Handwerkszeugs. Sie dienen neben der Informationsgewinnung über ein System auch als Interventionstechnik, um neue Wirklichkeitskonstruktionen zu kreieren. Dies ermöglicht den Zugang zu alten Ressourcen. Des Weiteren führen wir in die Mehrgenerationenperspektive ein. Wir beschäftigen uns mit der Erkennung von Regeln, Subsystemen, Tabus und Mythen in Familien- und Organisationssystemen sowie dem Erstellen von Systemzeichnungen. Wir lernen, Körperausdruck, Haltungen, Spannungen und Gefühle in den Beratungsprozess zu integrieren.

Einsam, zweisam, dreisam

Systemische Beratung mit Paaren, Teams und anderen Systemen

Beratung von Paaren, Teams und Organisationen sind die Kür des systemischen Könnens. Neben der konkreten Beschäftigung mit den Phasen der Paarbeziehung, der Anwendung zirkulärer Fragetechniken, sowie den Umgang mit monadischen, diadischen und triadischen Prozessen in der Beratung, beschäftigen wir uns auch mit Eskalationsmodellen, Neutralität und Scheiterstrategien. So führen wir in verschiedene Interventionsstrategien ein. Gleichzeitig stellen wir die Anwendung dieser in Gruppen und Teamprozessen vor. Elemente der Choreographie und Aufstellungsarbeit ermöglichen uns, neue kognitive Verhaltensmuster zu erzeugen.

Beratung als Übergangsritual

Intervention und kreative Methoden

Ein systemischer Berater versteht sich als Begleiter in Change-Management-Prozessen, sowohl in persönlichen als auch beruflichen Lebenssituationen. „Das Neue“ ist noch nicht in Sicht, „das Alte“ trägt nicht mehr. Rituale, Märchen, Metaphern, Geschichten und Arbeit mit Lebensbühnen können solche Prozesse stabilisieren und fördern. Imagination von Lösungsmustern und die Entwicklung von vorsprachlichen Bildern, sogenannten somatischen Markern, sind wichtige Aspekte im Beratungssetting.



Der Aufbaukurs besteht aus:

- 3 x 3 Tagen Seminar
- 1 x 4 Tagen Selbsterfahrung
- 2 x 2 Tage Supervision
- 50 Stunden Peergruppen
- 3 Dokumentationen
- 20 Stunden Beratungswerkstatt

Termine nach Vereinbarung

Kosten:

2.165 € zzgl. 19 % MwSt.

Ich bin mein Erfolg

Die Auseinandersetzung mit mir als Beratungspersönlichkeit, die Reflexion der eigenen Geschichte, Regeln, Tabus, der Platz in unserem Familiensystem sowie der Umgang mit heftigen Emotionen wie Trauer, Angst und Traumareaktionen bietet uns einen Zugang zu unserer Vielfalt von Fähigkeiten für unsere beraterische Arbeit. Wir werden uns intensiv mit unseren Mustern, Bewertungen, Scheiterstrategien und Ressourcen auseinandersetzen.

Krise als Verbote für Wandel

Konfliktmanagement, Deeskalationsstrategien, Mediation und der Umgang mit „Krankheit“ im Beratungsprozess.

„Angenommen es würde ein Wunder geschehen“

Der Ansatz lösungsorientierter Kurzzeitberatung / Beziehungsgestaltung durch den Kunden.
Der Unterschied zwischen Kontroll- und Hilfefeld.

Querdenken und Anderes

Kreative Methoden in der systemischen Beratung, Team- und Gruppenprozesse. Systemaufstellungen, Familienbrett und Timeline.

Zielgruppe:

Sie richtet sich an pädagogische, pflegerische, medizinische und psychosoziale Fachkräfte, sowie Mitarbeiter aus Führung, Management und Personalentwicklung, die an lösungs- und ressourcenorientierten Methoden in ihrem privaten und beruflichen Systemen interessiert sind.

Voraussetzungen für Weiterbildung

„Systemischer BeraterIn“:

- Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrung oder
- qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) im psychosozialen Bereich oder
- qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

Zertifikat:

Die Weiterbildung endet mit dem Zertifikat systemischer BeraterIn.

Mit der Drehung des Kopfes ergeben sich neue Blickwinkel

Das Curriculum besteht aus:

- 5 x 3 Tagen Seminar
- 1 x 4 Tage Selbsterfahrung
- 4 x 2 Tage Supervision
- 50 Stunden Peergruppen

Termine nach Vereinbarung

Kosten:

2.165 € zzgl. 19 % MwSt.

Im Anschluss an die Weiterbildung in systemischer Beratung, bieten wir aufbauend das Curriculum systemische Therapie an. Damit bietet wir den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr systemisches Know-how zu vertiefen und den Umgang mit verschiedensten Feldern wie Sucht, Psychiatrie, Kinder und Jugendliche, Psychosomatik u. a. kennenzulernen und zu üben.

Neben den verschiedensten spezifischen Konzepten steht die Therapeutenpersönlichkeit sowie das Erkennen eigener Lebensmuster und Familienmodelle im Mittelpunkt.

In den Supervisionsblöcken wird die eigene systemische Praxis reflektiert und ein „Feldtransfer“ vermittelt.

Voraussetzungen:

- Zertifikat „Systemischer BeraterIn“ oder vergleichbare Weiterbildung



Info-Abend:

9. Januar 2017, 19 Uhr
13. November 2017, 19 Uhr
12. Februar 2018, 19 Uhr

Termine:

28. - 30. April 2017
2. - 4. Juni 2017
17. - 20. August 2017
1. - 2. Dezember 2017

Supervisionstermine:

6. / 7. Oktober 2017
9. / 20. Januar 2018

Gesamtkosten:

2.014 € zzgl. 19 % MwSt.



Die Ressourcen des Körpers nutzen

Die Weiterbildung zum Traumapädagogen richtet sich an verschiedene Berufsgruppen, die in ihren Arbeitsbereichen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen zu tun haben.

Grundlage des Curriculums ist der traumatherapeutische Ansatz von Peter Levine und Ale Duarte, der davon ausgeht, dass ein Trauma im Nervensystem gebunden ist. Die meisten Therapiemethoden berücksichtigen nur unzureichend, was an körperlichen Reaktionsmustern während eines bedrohlichen Ereignisses im Körper stattfindet. Flucht, Angriff und Totstellreflexe werden frei und bedürfen einer Integration. Anders als bei Tieren in freier Wildbahn, die in solchen Situationen selbstregulierende Mechanismen aktivieren, wird bei den Menschen dieses instinktgesteuerte System durch den rationalen Teil unseres Gehirns gehemmt. Für die Betroffenen bedeutet dies häufig, dass das Nervensystem den Körper in ständiger Alarmbereitschaft hält, was man allgemein als post-traumatisches Reaktionsmuster bezeichnet.

In der Weiterbildung wird vermittelt, wie und wodurch man diese Erregungszyklen integrieren kann, indem man die eingefrorene Energie in kleinen Dosen auflöst und schrittweise die natürlichen Abwehrkräfte und die Selbstregulierung wiederherstellt.

1. Modul:

Theorie und Praxis

- Begriffserklärung
- Was ist ein Trauma?
- Neurobiologische Sicht von Trauma
- Selbstregulierung in der Traumabehandlung (Tracking SE)
- Eigene Reaktionsmuster-Retraumatisierung durch Helfersysteme
- Auswirkungen der neurobiologischen Erklärungsmodelle auf das eigene professionelle Handeln
- Symptome und ihre neurophysiologischen Aspekte

2. Modul:

Theorie und Praxis

- Die Bedeutung von Störungsmodellen (Diagnosen/ psychiatrische Sichtweisen) auf die Traumapädagogik
- Resonanz-Kontakt-Beziehung
- Bedeutung von Bindung und Beziehung im Helfersystem
- Umgang mit Flucht-/Kampf-/Erstarrungsreaktionen
- Ressourcenorientierte Interventionen
- Erste Hilfe Maßnahmen bei Flashbacks
- Die Sprache des Reptiliengehirns erreichen und verstehen
- Schulung von Körperwahrnehmung und Achtsamkeit

3. Modul:

Selbsterfahrung

- Grundhaltungen des Helfers in traumatisierten Systemen
- Selbstreflexion und Integration eigener biographischer Traumaerfahrungen
- Selbstregulierung und Entspannungstechniken

4. Modul:

Theorie und Praxis

- Umgang mit Druck – Erwartungen im Hilfskontext der „Traumatisierte Helfer“
- Entwickeln eigener adäquater kreativer Lösungsmöglichkeiten
- Aufbau von Resilienz
- Achtsamkeit und Entspannung
- Arbeit mit Märchen und Geschichten
- Spielen als Selbstregulierungsmethode

Während aller Module werden wir eng mit Fallbeispielen aus der Praxis arbeiten.

Tel. 0661 249436
www.go-fulda.de

Vier effektive Ansätze zur Auflösung

Termine:

29. September - 1. Oktober 2017

10. - 12. November 2017

2. - 4. Februar 2018

23. - 25. März 2018

Gesamtkosten:

1.590 € zzgl. 19 % MwSt.

Wirkungsvolle systemische Methoden und Theorien

Diese Weiterbildung richtet sich an pädagogische, pflegerische, medizinische und psychosoziale Fachkräfte sowie Mitarbeiter aus Führung, Management und Personalentwicklung. Sie vermittelt Methoden und Theorien aus dem Feld der Systemaufstellungen, die auch im Einzelsetting praktikierbar sind. Sie besteht aus 4 Seminaren, die inhaltlich aufeinander aufgebaut sind.

1. Modul:

Familienaufstellungen der Herkunfts- und Gegenwartsfamilie

Der systemisch-phänomenologische Ansatz, Systemdynamiken, Ordnungen in Systemen, Auswirkungen und Auflösungen von kollektiven und aktuellen Traumatisierungen. Die Teilnehmer arbeiten an persönlichen Themen der Herkunftsfamilie.

2. Modul:

Körper- und Symtomaufstellungen

Persönlichkeitsteile-Aufstellung, Organaufstellungen, Schulung der Wahrnehmung und Resonanz, Umgang mit lösenden Sätzen. Bei diesen Aufstellungen geht es darum, die tiefere Bedeutung destruktiver Verhaltensweisen, Erkrankungen wie Depressionen oder Krebs zu erkennen und aufzulösen.

3. Modul:

Strukturaufstellungen

Einführung in die Theorie und Praxis der Strukturaufstellungen. Tetralemma und verdeckte Aufstellung sind hilfreiche Methoden in Beratungs- und Coachingprozessen im Businessbereich. Sie sind diskret und trotzdem effektiv.

4. Modul:

Organisation- und Teamaufstellung

Einführung in Theorie und Praxis der Organisationsaufstellungen. In diesen Aufstellungen können strukturelle Verstrickungen erkannt und behoben werden, die eine Organisation, ein Team vom Wesentlichen ablenken, „dem Kunden“. Ziele werden für den Erfolg visualisiert und Hindernisse erkannt. Die Teilnehmer arbeiten an eigenen beruflichen Themen.



Wie komme ich von einer Absicht in die Handlung?

Zweitägiges ZRM® Grundkurstraining nach dem Zürcher Ressourcenmodell

Termine

1-Tages-Seminare:

„Wie koordiniere ich Bauchgefühle und Verstand?“

Termin nach Vereinbarung

2-Tages-Seminare:

„Mit ZRM® Zürcher Selbstcoaching zielgerichtet handeln.“

25. / 26. Februar 2017

27. / 28. Mai 2017

21. / 22. Oktober 2017

24. / 25. Februar 2018

Kosten:

175 € zzgl. 19 % MwSt.
für ein 1-Tages-Seminar

350 € zzgl. 19 % MwSt.
für ein 2-Tages-Seminar

Kennen Sie das? Sie stecken in endlos langen Entscheidungsschleifen fest. Sie wollen den Keller seit Monaten entrümpeln, die berghohe Ablage auf dem Schreibtisch abtragen, endlich wieder mal laufen gehen und ruhiger auf nervige Kunden reagieren. Und wenn sie sich dann zum Anfangen durchgerungen haben, dauert die anfängliche Euphorie nicht lange an. In der Ablage türmen sich wieder die Stapel, das Sofa ist sowieso bequemer als die Lauf-

schuhe und die Kunden sind „sowieso nie zufrieden“. Häufig sind unsere Absichten mit den unbewussten Bedürfnissen wenig oder gar nicht verbunden und wir kommen nur kurzfristig in neue, anhaltende Verhaltensweisen.

Im ZRM® Zürcher Ressourcen Training, eine psychoedukative Methode des Selbstcoaching, entwickelt von Maja Storch und Frank Krause, auf der Grundlage des Rubikon Modells der Motivationsforscher Heckhausen und Gollwitzer, werden unbewusste Bedürfnisse mit den rationalen Absichten und Zielen koordiniert. Die Gleichzeitigkeit von Wohlbefinden und Pflicht, wird durch das Entwickeln von Mottozielen ermöglicht. „Ich gebe meinem Körper Auslauf“, gibt im Gegensatz zu „Ich möchte fit werden“, Raum für eine Vielzahl von Verhaltensoptionen bei gleichzeitigem Wohlbefinden. Sie erreichen leichter, langfristig und anhaltend Ziele und Verhaltensänderungen.

In unserem zweitägigen Grundkurstraining erlernen Sie diese Methode, die Sie für sich selbst, Ihre Mitarbeiter, Klienten und Kunden einsetzen können.

Ziele des Trainings:

- Erlernen einer Selbstmanagement Methode
- Ressourcenaufbau für Stresssituationen
- Erhalt der Handlungsfähigkeit in Stresssituationen
- Aufbau positiver Verhaltensmuster bei Stress
- Zielgerichtetes Verhalten in Stresssituationen

1-tägige Fortbildung Resilienz – Trauma – Heilung

Termin:

23. Juni 2017

Diese eintägige Fortbildung ist auch als Inhouse-Fortbildung zu buchen.

Kosten nach Absprache

Die eintägige Fortbildung ist unterteilt in theoretische Impulsreferate sowie interaktive Übungen und praktische Interventionen.

Es werden die traumatheoretischen körperorientierten Selbstregulierungsansätze von Peter Levine und Ale Duarte auf konkrete Praxissituationen umgesetzt.

Themen / Inhalte:

- Was ist ein Trauma?
- Wie entsteht ein Trauma?
- Was entsteht im Körper bei und nach einer traumatischen Erfahrung (biologische Reaktionsmuster)?
- Die fünf Phasen des autonomen Nervensystems und ihre Selbstregulierung nach einer traumatischen Reaktion
- Anwendung und Umsetzung von unterstützenden Methoden im Praxisfeld.



Supervisionsmethoden kennenlernen

Termin:

17. März 2017

Kosten:

140 € zzgl. 19 % MwSt.

Supervision nach Wunsch: Jeder Teilnehmer kann ein Anliegen aus der eigenen Praxis einbringen. So kann eine Fülle unterschiedlicher Themen bearbeitet werden. Verschiedene systemische Supervisionsmethoden werden vorgestellt und in der Gruppe erprobt. Als FallgeberIn oder kollegiale BeraterIn können die Teilnehmer sich aktiv einbringen und für die eigene Rolle als BeraterIn / TherapeutIn Feedback bekommen.

Die gemeinsame Arbeit an den Anliegen ist für systemisch Interessierte eine gute Gelegenheit, systemisches Arbeiten maßgeschneidert kennen zu lernen. Kenner der systemischen Beratung können wieder „systemische Luft“ schnuppern, ihre Kenntnisse auffrischen und Neues erfahren.



Tel. 0661 249436
www.go-fulda.de



Auffrischung systemischer Methoden für ehemalige Teilnehmer und systemisch Interessierte.

Termin:

3. November 2017

Kosten:

140 € zzgl. 19 % MwSt.

In diesem Workshop soll das bisher Gelernte der systemischen Beratung und Therapie aufgefrischt werden.

In kleinen Gruppe werden Methoden, Begriffe und Abläufe gelernt und wiederholt und angewendet. Mit so wenig Theorie wie nötig und soviel Praxis wie möglich.

Die Teilnehmenden gestalten durch persönliche Themen und Wünsche die Inhalte des Tages mit. Methodisch geht es von A wie Auftragsklärung bis Z wie zirkuläre Fragetechniken.

Wieder gewonnene Erkenntnisse werden reflektiert und die Kleingruppe hat die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, die ebenfalls systemisch denken und/oder beraten. Ein Austausch über die eigenen Vorlieben und erfolgreichen Methoden fördern die eigene Sicherheit und bringen wieder neuen Schwung in die eigene Alltags-Praxis.

„Die Welt ist das, was Sie von ihr denken.“

Tom Ruch



Systemische Beratung in fünf Schritten

Termin:

27. / 28. April 2018

Kosten:

320 € zzgl. 19 % MwSt.

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die in beraterischer Funktion tätig sind. Lehrer, Pädagogen, Organisationsberater, Erzieher und Interessierte, die Spaß daran haben sich persönlich weiter zu entwickeln und die eigene Kommunikationsstruktur zu pflegen.

Die fünf Schritte unterteilen sich wie folgt:

1. Beziehung aufbauen:

- Einstieg gestalten
- angenehme Arbeitsatmosphäre schaffen
- Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit festlegen
- Anlass der Beratung erfragen, Erwartungen klären

2. Anliegen konkretisieren:

- Schlüsselbegriffe aufgreifen
- Hypothesen bilden und erweitern
- Anliegen klären
- Anliegen formulieren

3. Bearbeitungs- und Lösungsebene finden:

- Suchprozess vorbereiten
- Blickwinkel erweitern
- Blickwinkel verengen
- Wirklichkeitsbilder entdecken
- Lösungsweg auswählen

4. Impulse geben:

- Zur Veränderung einladen
- in Bewegung bringen
- einen Unterschied machen
- Veränderung erfragen
- Ideen entwickeln

5. Gespräch beenden:

- Gespräch zusammenfassen
- wichtigste Punkte benennen
- Ausblick geben
- Abschlusskommentar formulieren

Dieser Baukasten bietet Ihnen eine Geisteshaltung an, die es Ihrem Gegenüber ermöglicht, die Dinge von unterschiedlichen Seiten zu betrachten.

Dabei interessiert nicht in erster Linie die Analyse der Dinge, das Warum und Wieso, sondern vielmehr, was funktioniert, das Wie und Womit.

Hiermit melde ich mich für folgende Weiterbildung an:

- Weiterbildung zur systemischen BeraterIn / Basiskurs
 - Weiterbildung zur systemischen BeraterIn / Aufbaukurs
 - Weiterbildung zur systemischen TherapeutIn
 - Weiterbildung in Traumapädagogik
 - Weiterbildung in systemischer Aufstellungsarbeit
 - ZRM® Selbstmanagementtraining
 - Trauma und Traumaheilung
 - Aus der Praxis für die Praxis
 - Fitter für die Praxis
 - Systemische Beratung in fünf Schritten
- Privatanschrift Firmenanschrift

.....
Vor- und Zuname

.....
Straße

.....
Postleitzahl, wOrt

.....
Telefon / Mobil-Nr.

.....
E-Mail

.....
Beruf / Ausbildung

.....
Derzeitiges Arbeitsfeld / Arbeitgeber

.....
Bisherige Weiterbildungen

DGSF- Mitglied: ja nein

.....
Datum, Unterschrift

Tel. 0661 249436
www.go-fulda.de







Gesundheit & Organisation

Systemisches Weiterbildungsinstitut Fulda

Am Kronhof 12, 36037 Fulda
Tel. 0661 249436, info@go-fulda.de
www.go-fulda.de